



Vermögensverwaltung in Liechtenstein per 31. Dezember 2025

Marktüberblick 2. Halbjahr 2025

Marktüberblick und Marktentwicklung

Auf dem Finanzplatz Liechtenstein waren zum Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt 85 Vermögensverwaltungsgesellschaften mit einer aufrechten Bewilligung nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) tätig. Davon sind 7 Vermögensverwaltungsgesellschaften als Klasse-2 Vermögensverwaltungsgesellschaften, die die Voraussetzungen für die Einstufung als kleine nicht verflochtene Wertpapierfirma nach Art. 12 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2033 nicht erfüllen, und 78 Vermögensverwaltungsgesellschaften als Klasse-3 Vermögensverwaltungsgesellschaften, die die Voraussetzungen für die Einstufung als kleine nicht verflochtene Wertpapierfirma nach Art. 12 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2033 erfüllen, eingestuft.

Im zweiten Halbjahr 2025 verzichteten zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften durch Rückgabe der Bewilligung auf die weitere Ausübung der einer Bewilligungspflicht unterliegenden Dienstleistungen. Ein Bewilligungsgesuch wurde im zweiten Halbjahr bewilligt.

Per 31. Dezember 2025 lagen der FMA zwei weitere Gesuche um Erteilung sowie 21 Gesuche auf Abänderung einer Bewilligung nach dem VVG vor.

	Vermögensverwaltungs- gesellschaften	davon Klasse-2	davon Klasse-3	davon in Anlagebera- tung tätig
31.12.2022	94	-	-	18
30.06.2023	93	-	-	19
31.12.2023	91	-	-	20
30.06.2024	92	7	85	19
31.12.2024	88	7	81	19
30.06.2025	86	7	79	19
31.12.2025	85	7	78	20

Tabelle 1: Überblick über die Entwicklung der Anzahl Zulassungsträger

Das Vermögensverwaltungsgeschäft in Liechtenstein umfasst folgende Hauptdienstleistungen:

1. Portfolioverwaltung (Portfoliomanagement);
2. Anlageberatung;
3. Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben;
4. Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden.

Neben dem Hauptgeschäftsfeld Portfoliomanagement sind 20 Vermögensverwaltungsgesellschaften in der Anlageberatung tätig, was einem Anteil von rund 24% entspricht.

Von den zugelassenen Vermögensverwaltungsgesellschaften werden per 31. Dezember 2025 insgesamt knapp CHF 57.9 Mrd. verwaltet. Davon entfallen CHF 56.2 Mrd. auf das Portfoliomanagement und CHF 1.7 Mrd. auf die Anlageberatung. Über die Hälfte (ca. 50.6%) des verwalteten Vermögens im Portfoliomanagement wird bei liechtensteinischen Banken verwahrt. Bezogen auf die beiden Dienstleistungen Portfolioverwaltung und Anlageberatung werden ca. 49% des gesamten durch liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften verwalteten Vermögens bei Banken im Inland verwahrt. Die grösste

Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen im Bereich der Portfolioverwaltung in Gesamthöhe von knapp CHF 10.7 Mrd., was einem Marktanteil von ca. 19% entspricht. Der Marktanteil der zehn grössten Vermögensverwaltungsgesellschaften beträgt per 31. Dezember 2025 über 62%.

Das gesamte verwaltete Vermögen bezogen auf die beiden Dienstleistungen Portfolioverwaltung sowie Anlageberatung erreicht einen neuen Höchststand. Gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2021 – dem bisherigen Höhepunkt betreffend verwaltete Vermögen – wurde ein Zuwachs von ca. 5% verzeichnet. Verglichen mit dem Stichtag 30. Juni 2025 ergibt sich ein Zuwachs von ca. 7.4%.

Es konnten im zweiten Halbjahr 2025 weiterhin neue Kunden akquiriert und ein Neugeldzufluss in der Portfolioverwaltung und Anlageberatung von ca. CHF 1.3 Mrd. verzeichnet werden, was unter Berücksichtigung von Vermögensabflüssen einem Nettogeldzufluss in der Portfolioverwaltung und Anlageberatung von CHF 214 Mio. entspricht.

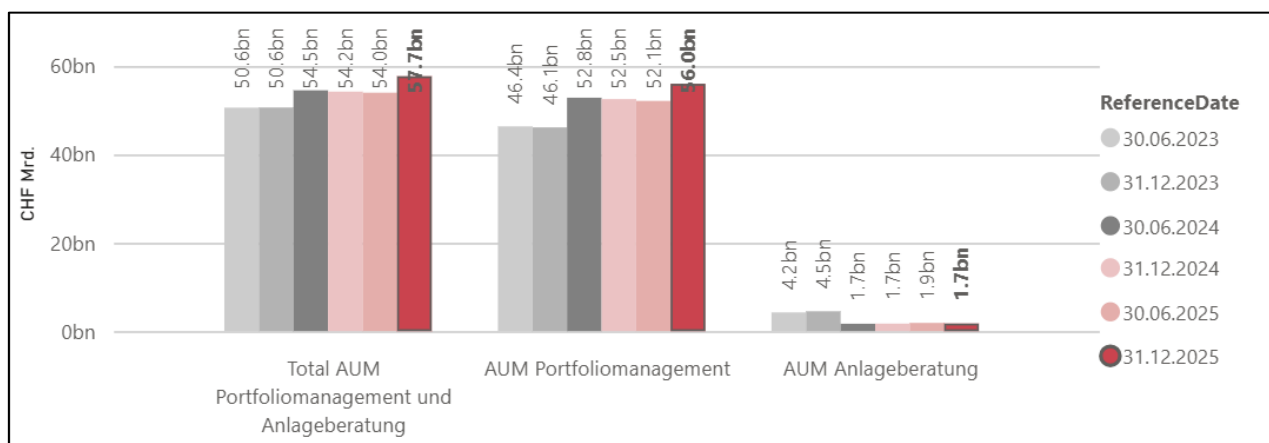


Abbildung 1: Entwicklung der Assets under Management nach Kategorien

Sowohl in den Kundenkategorien nichtprofessionelle Kunden sowie professionelle Kunden bezogen auf das verwaltete Vermögen gegenüber der Vorperiode, als auch in der Kundenkategorie Investmentunternehmen, OGAW oder AIF gab es Zuwächse in den Assets under Management zu verzeichnen. Der Bereich Investmentunternehmen, OGAW oder AIF legte um ca. 6.2% zu, während sich die Zuwächse bei nichtprofessionellen Kunden und bei professionellen Kunden auf 12.4% und 2.8% beliefen.

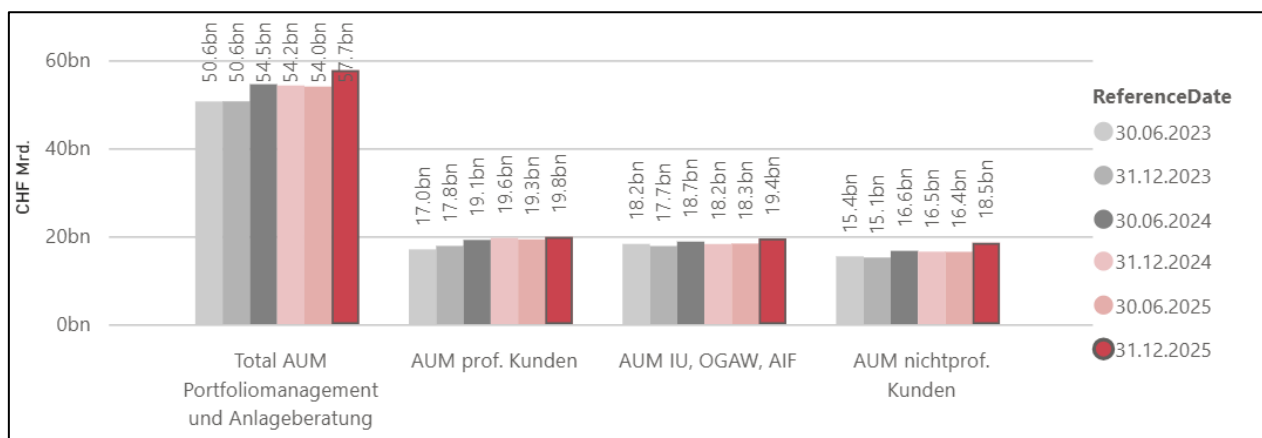


Abbildung 2: Entwicklung der Assets under Management nach Kunden

Insgesamt betreuen die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften per 31. Dezember 2025 rund 11'700 Kunden in der Portfolioverwaltung sowie Anlageberatung. Gegenüber der Vorperiode ist der Anteil der Portfolioverwaltung sowie Anlageberatung an der Gesamtkundenzahl um knapp 5% gestiegen. Die Kunden lassen sich zu ca. 88% in nichtprofessionelle Kunden, zu 3% in Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie zu 9% in professionelle Kunden einteilen. Im zweiten Halbjahr 2025 konnte eine Steigerung der Kundenanzahl in der Kategorie nichtprofessionelle Kunden und Investmentunternehmen, OGAW oder AIF verzeichnet werden. Der Anteil der Kundenkategorie professionelle Kunden ist leicht rückläufig.

In der Portfolioverwaltung wurden per 31. Dezember 2025 rund 11'500 Kundenbeziehungen betreut. In der Anlageberatung waren es rund 240 betreute Kunden. In absoluten Zahlen konnten im zweiten Halbjahr 2025 in der Portfolioverwaltung und der Anlageberatung insgesamt mehr als 1'400 Neukunden verzeichnet werden. Ca. 700 Kundenbeziehungen wurden im Berichtszeitraum beendet.

per	Portfolioverwaltung	Anlageberatung	Gesamt
31.12.2022	8'936	518	9'454
30.06.2023	8'978	506	9'484
31.12.2023	8'736	277	9'013
30.06.2024	10'360	233	10'593
31.12.2024	10'354	233	10'587
30.06.2025	10'973	233	11'206
31.12.2025	11'502	235	11'737

Tabelle 2: Übersicht über die Anzahl Kunden pro Bereich

Die kumulierten Eigenmittel der liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften beliefen sich per 31. Dezember 2025 auf rund CHF 326 Mio. Gegenüber dem Vorjahr ist damit ein Anstieg zu verzeichnen. Das Eigenmittelniveau bleibt auf einem hohen und stabilen Stand, was sich in einem allgemein guten Deckungsgrad der Eigenmittelanforderungen widerspiegelt. Die liechtensteinischen

Vermögensverwaltungsgesellschaften können damit auf eine solide Eigenmittelbasis und einen substanziellen regulatorischen Puffer zurückgreifen, was die Resilienz der Vermögensverwaltungsgesellschaften gegenüber wirtschaftlichen und marktspezifischen Risiken stärkt.

Die regulatorischen Eigenmittelanforderungen leiten sich überwiegend aus den Anforderungen für fixe Gemeinkosten ab. Demgegenüber tragen die K-Faktor-Anforderungen nur in geringem Umfang zur Bestimmung der gesamten Eigenmittelanforderungen bei. Diese werden zudem ausschliesslich auf Klasse-2 Vermögensverwaltungsgesellschaften angewendet.

Per 31. Dezember 2025 lag der Median der Eigenmittelquote der liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften bei rund 250% und der Durchschnittswert bei rund 510%.

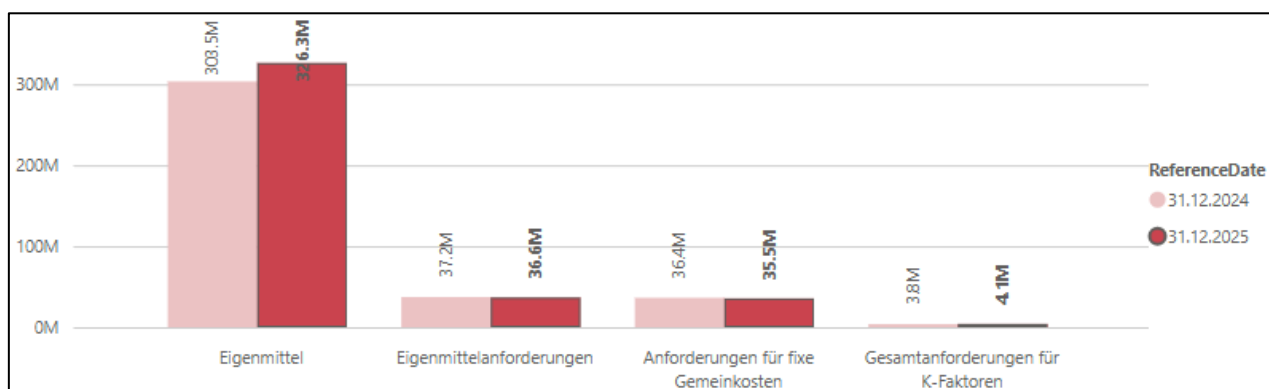


Abbildung 3: Entwicklung der Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

Rund 680 Mitarbeitende waren im zweiten Halbjahr 2025 für liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften tätig. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente sind dies rund 480 Mitarbeitende.

Die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften waren im Berichtszeitraum zu einem grossen Teil grenzüberschreitend tätig. Mehr als drei Viertel aller Bewilligungsträger verfügten über eine entsprechende Berechtigung, um grenzüberschreitend Dienstleistungen erbringen zu dürfen. Zielmärkte sind insbesondere Deutschland und Österreich sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich. Ebenfalls stark vertreten sind die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften auf dem Schweizer Markt.

Das verwaltete Vermögen pro Investmentunternehmen, OGAW oder AIF beträgt durchschnittlich ca. CHF 54 Mio. Bei nichtprofessionellen Kunden beträgt dieser Wert knapp CHF 1.8 Mio., bei professionellen Kunden ca. CHF 20 Mio.

Einer von mehreren Indikatoren zur Messung der Kundenzufriedenheit ist die Anzahl der bei Vermögensverwaltungsgesellschaften eingegangenen Kundenbeschwerden. Im Berichtszeitraum des zweiten Halbjahres 2025 waren seitens der Vermögensverwaltungsgesellschaften sechs Kundenbeschwerden zu vermelden.

Die FMA hat im zweiten Halbjahr 2025 über 6.3 Mio. meldepflichtige Wertpapiertransaktionen verzeichnet. Dies entspricht einem Anstieg von 29% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.



Die transaktionsstärksten Monate des zweiten Halbjahres 2025 lagen im vierten Quartal. Im Monatsdurchschnitt des zweiten Halbjahres 2025 wurden ca. 1'058'000 Transaktionen verzeichnet.¹

In rund 13% der Wertpapiergeschäftsmeldungen (ca. 848'000) waren liechtensteinische Vermögensverwalter involviert. Dabei handelt es sich um Wertpapiertransaktionen gemäss Art. 26 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 (MiFIR), die entweder durch die Gesellschaften selbst ausgeführt wurden oder bei welchen diese als Entscheidungsträger oder Gegenparteien auftreten.

Kontakt:
Bereich Asset Management und Märkte
AMM@fma-li.li

08. Juni 2026

Die FMA weist darauf hin, dass die in diesem Bericht ausgewiesenen Zahlen auf den halbjährlich von den Vermögensverwaltungsgesellschaften an die FMA gemeldeten Daten basieren. Aufgrund von Korrekturen/Stornierungen der eingereichten Meldungen können die vorliegenden Zahlen geringfügigen Änderungen unterworfen sein.

Vermögensverwaltung in Liechtenstein - die Publikation für das erste Halbjahr 2026 wird voraussichtlich im vierten Quartal 2026 publiziert.

¹ Anmerkung: Die Anzahl der Transaktionen wird hier mit der Anzahl aller empfangenen Transaktionen angegeben.